© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Droseraceen DC.

Drosera rotundifolia L. s. Jesuitersee bei Aschbach. Radstein etc.

Parnassia palustris L.*)

(Forts. folgt.)

Eine merkwürdige Pflanzen-Ansiedlung bei Sablon, südlich von Metz.

Von E. Frueth.

Zahlreiche Exemplare von Farsetia incana, welche an dem Getreideschuppen und längs der Bahnlinie zwischen Sablon und Montigny sich zeigten, liessen vermuten, dass auch andere eingewanderte Pflanzen hier sich angesiedelt haben könnten und gaben Veranlassung zur näheren Betrachtung des Platzes. Der Hauptstandort ist eine hinter genanntem Gebäude gelegene ebene Stelle von sandiger Bodenbeschaffenheit, welche von hohen Böschungen begrenzt ist, woran sich Äcker von Montigny anschliessen.

Nur die häufigeren und auf dem Wege der Einbürgerung sich befindenden Arten sollen an dieser Stelle genannt werden; denn alljährlich erscheinen vereinzelte neue, welche aber nicht standhaft zu sein scheinen. (Ich verfehle nicht zu bemerken, dass ich der Güte des Herrn Waldner die Bestimmung einiger Pflanzen verdanke.)

Achillea nobilis L.

Anchusa officinalis L.

Artemisia austriaca Jacq.

Centaurea diffusa Lmk. und cheiranthifolia. Häufig über den ganzen Platz.

Centaurea maculosa Lmk. desgleichen, kürzlich nebst Farsetia incana auf einem Acker unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Ars angetroffen.

Centaurea solstitialis L. Schon früher der Flora angehörend.

Farsetia incana R. Br. Massenhaft um den Schuppen und jenseits der Bahnlinie, auch auf der Insel Saulcy, am deutschen Thor und an der Strasse nach Montigny.

Galium (anglicum) parisiense L.

Potentilla canescens Bss.

Prismatocarpus hybridus L'Hérit. (Von Holandre schon 1834 bei Vionville gefunden.)

---

*) Wird ejtzt zu den Saxifragaceen gezählt (Red.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Salvia aethiopis, sclarea, silvestris und verticillata, letztere auch auf dem Glacis vor dem deutschen Thor.
Silene dichotoma Ehrh.
Sisymbrium Columnae, Loeselii, pannonicum.

Von den vorstehend genannten Pflanzen stammen:

a) aus Österreich, Ungarn, Böhmen etc.: Artemisia austriaca, Salvia aethiopis, Silene dichotoma, Sisymbrium Columnae;
b) aus Südrussland, Taurien etc.: Centaurea diffusa und cheiranthifolia.

Die übrigen finden sich in der Flora von Deutschland.

Vergl. Artikel von H. Waldner in dtsch. bot. Monatsschrift 1884 pag. 46 und Jahresbericht d. naturwissenschaftl. Vereins von Elsass-Lothr. 1884 pag. 28 und 30.

Ars a. d. Mosel.

E. Frueth.

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Forts. von No. 12 d. vor. Jahrg. p. 184.)

139. U. Crameri Körnicke.

In den Fruchtknoten von Setaria italica P. B. im ökonomisch-botanischen Garten des landw. Instituts der Universität zu Halle.

Juli—September.

140. U. sorghi Link.

Synon.: Sporisorium sorghi Link. Tilletia Sorghi vulgaris Tul. Ustilago Tulasnei Kühn.

Im Fruchtknoten von Sorghum vulgare Pers. u. Sorghum saccharatum Pers.

Gesammelt in einem Sorghum-Felde bei Jena, bei Naumburg und jährlich durch Infektion gezogen im Garten des landw. Instituts der Universität Halle.

An Stelle des Fruchtknotens bildet sich ein Brandbeutel, der, äusserlich von einer dünnen weisslichen Haut umgeben das schwarzbraune Sporenpulver enthält. Die Brandbeutel sind entweder nur wenig länger als die Spelzen, oder sie überragen dieselben in stärkerem Grade, sich bis zu $12^1/_2$ mm verlängernd.

August u. September.

b. Sporen körnig oder warzig.

141. U. segetum Bull.

Synon.: Reticularia segetum Bulliard. Uredo segetum Pers. Uredo carbo DC. Ustilago carbo Tulasne.

In den Blütenteilen von Triticum vulgare L., Hordeum vulgare L., H. distichum L., Arrhenatherum elatius P. B., Avena sativa L., A. orientalis Schreb., A. pubescens L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Frueth Erwin

Artikel/Article: Eine merkwürdige Pflanzen-Ansiedlung bei Sablon, südlich von Metz. 39-40